

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1902**

166 (19.7.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Theil Albert Herzog.

Notationsdruck.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900:

27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über

15 000

Abonnenten.

Nr. 166.

Post-Zeitungsliste 815.

Karlsruhe, Samstag den 19. Juli 1902.

Telephon-Nr. 86.

18. Jahrgang.

Badische Chronik.

Wiesbaden, 16. Juli. Bei dem am Sonntag in Huchel bei Wiesbaden stattgefundenen Gesangswettstreit...

Wiesbaden, 17. Juli. Nach dem offiziellen Bericht über die Stadtrathssitzungen hat der Gemeinderath...

Wiesbaden, 17. Juli. Die Großherzogin schickte heute, wie schon kurz gemeldet, dem weltbekannten Sanatorium für Lungenerkrankte einen Besuch ab.

Wiesbaden, 18. Juli. Wie in Karlsruhe und Freiburg soll auch in Wiesbaden eine Kundgebung gegen Männerkür...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 18. Juli. Scheinrath Wörishoffer. Nur wenige Tage, nachdem der infolge seiner hervorragenden Verdienste im ganzen Reich...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 18. Juli. Stadtgarten-theater. Welchen Klang der Name des Wiener Walzerkönigs besitzt, des Schöpfers...

Wörishoffer, 63 Jahre alt. Eine erfolgreiche und verdienstvolle Laufbahn hat damit ein verhältnismäßig rasches Ende gefunden.

Auf der Reise nach Hamburg gab die Kapelle des Bab. Leib-Grenadier-Regiments in Hannover im „Tivoli“ vor einem überaus zahlreichen Publikum einige Konzerte.

Der Vergnügungsklub „Arminia“ beging am Samstag sein 8. Stiftungsfest durch einen zahlreich besuchten Konmerz, welcher auf Schöne verließ.

Wegen Körperverletzung wurde ein Dienstmädchen aus Freiburg angezeigt. Derselbe schlug in der Nacht zum 14. d. Mts. einem Maschinenarbeiter mittelst des Hirschhorngriffs seines Spazierstocks...

Alte Mitteltheilungen. Zwei Brüder im Alter von 12 und 9 Jahren wurden von ihrer Mutter geschickt, Holz zu holen...

Werthe von 10 M. Die Klöbchen wurden, soweit sie noch nicht verbrannt waren, in der Küche ihrer Mutter wieder vorgefunden...

Verhaftet wurde ein vielbeschäftigter Stellenloser Metzgerburche aus Pfalzstadt, der dringend verdächtig ist, in letzter Zeit mehrere Diebstähle begangen zu haben.

Aus den Nachbarländern.

Kaiserslautern, 18. Juli. Der Stadtrath faßte gestern in geheimer Sitzung den einstimmigen Beschluß, Herr Bürgermeister Dr. Orth durch eine Deputation ersuchen zu lassen...

Heidelberg a. S., 17. Juli. Vom 19. mittelhessisch-badisch-pfälzischen Verbandschießen. Beim gestrigen Schießen haben folgende badische Schützen Preise errungen: Festbescher: Karl Bisinger-Heidelberg; Festmünzen: August Meyer-Heidelberg, Bisinger-Heidelberg, Max Busch-Konstanz, A. Reiser-Heidelberg, R. Seibner-Heidelberg, B. Mod-Heidelberg, M. Ading-Forsheim, F. Christmann-Heidelberg; Münzen (auf Standpunktische): G. Klehe-Baden, G. Seig-Mannheim, A. Zimmermann-Karlsruhe, G. Edel-Heidelberg, B. Seidener-Karlsruhe, W. Reis-Borsheim, D. Daller-Karlsruhe, W. Heig-Mannheim; Wecker und Münze (auf Feldpunktische): J. Mohr-Heidelberg, Fr. Wolf-Heidelberg, A. Schmitt-Heidelberg; Münzen (auf Feldpunktische): A. Klehe-Baden, H. Nauch-Baden, A. Partit-Forsheim, A. Zimmermann-Karlsruhe (2), W. Reis-Borsheim, W. Heig-Mannheim.

Havensburg, 17. Juli. Der historische Festzug, welcher aus Anlaß des hundertjährigen Bestehens der Stadt Havensburg am 3. und 4. August d. J. stattfindet, wird sich zu einem einzigartigen interessanten Volkschauspiel gestalten.

Die Ermordung Dr. Ordenstein's.

Paris, 17. Juli. Die Deutschen in Paris stehen heute ganz unter dem Eindruck der Mordthat, dem der beliebteste und angesehenste deutsche Arzt hier selbst, Dr. Leop. Ordenstein zum Opfer fiel.

Zwifende launen das stille, einfache Heim in der Rue Lepelletier, wo sie Rath und Hilfe gefunden hatten. Ordenstein lebte seit mehr als dreißig Jahren in Paris; aber er war stets dem Typus des jovialen Rheinländers treugeblieben und immer das Modell eines deutschen praktischen Arztes.

Wiesbaden, 17. Juli. Wie schon kurz gemeldet, feierte vorgestern im Alter von 72 Jahren stehende Geh. Rath Prof. Dr. Hegar, Direktor der hiesigen Universitäts-Frauenklinik, sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Freiburg, 17. Juli. Wie schon kurz gemeldet, feierte vorgestern im Alter von 72 Jahren stehende Geh. Rath Prof. Dr. Hegar, Direktor der hiesigen Universitäts-Frauenklinik, sein 50jähriges Doktorjubiläum.





